Schiersteiner Zeitung

Unzeigen

Zan:

ftatt.

OTHL E

d inatio

to french

ritant.

tellung

18 Jahr.

95 8 Lik

empelt

0,00 an

enüber

n.

aden.

foften bie einspaltige Rolonelzeile ober beren Raum Mt. 0.50. Retiamen Mt. 1.—

Bezugspreis

spanisch Mt. 1.80, mit Bringers ihn Mt. 2—. Durch die Koft keigen vierteljählich Mt. 6.—

Bernruf Dr. 584.

umts: 图 Blatt.

Anzeigen Blatt für

Schierftein u. Umgegend.

(Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Rachrichten) — Schiersteiner Tagblatt) .: (Schiersteiner Reneste Rachrichten) — (Riederwallufer Zeitung) .: .:

Poftichectonto Frantfurt (Main) Dr. 16681.

Juferate für answärtige Beitungen werben ju Driginalpreifen bermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Camstags. Drud und Berlag Brobit'iche Buchdruderei

Berantwortlicher Schriftleiter Bilhelm Brobit, Schierftein.

Schieritein.

Fernruf Dr. 584.

Rr. 92.

Samstag, den 7. Anguft 1920.

Jahrgang

Beuticher Reichstag.

Berlin, 5. Huguit. ful ber Tagesordnung fieht junachft bie britte Lejung Gefebentwurfes über bie Entwaffnung ber walferung.

thg. Dr. Rofenfelb (U. G.) legt nochmals ben umben Standpunft feiner Bariet bar und weist barin, daß die beutsche Arbeiterschaft unter teinen Umm bulben murbe, bag Ententetruppen gum Rampfe m Cow etrugland burch Denifchland hindurchgeleitet m. (Die Unaufmertfamteit bes Saufes ift fo groß. Brafideut & o b e mehrfach um Rube erfuchen muß.) Reichsminifier Dr. Gimons: Der Friedensver-Dieje unfere Blidt barf nicht fabouert werben. Der ung der Gewalt bes Reichstommiffars für die Ent-ung unterfieht ber Kontrolle bes Reichstages, er ift in Siftator. Die neuen Antrage find bas Mengerfte be Regierung jufitmmen tonnte. Der Rommiffar wirb Amere Mufgabe haben, wirb unbebingte Baritat bei Borgeben wahren muffen und auf die innere und Lage der deutschen Machtstellung Rudficht fiben Die Machtmutel durfen sich einerseits nur in der bes Reiches befinden, andererfeits find biefe Dacht-

muffen unfere Rentralität aufrecht. alten. Die Entente hat ein Interesse baran, Trup-und Deutschland nach bem Often zu senden. Wenn bewahrheiten follte, daß bereits Borbereitungen im besehten Gebiet getrossen würden, ware damit de Reutralität berlegt, benn, ob unbefett ober bentiches Gebiet Beibt beutiches Gebiet. Rein Ge-einer neutralen Mocht barf zu Truppenbewegunubt merben. Bir irerben unfere Rentralifät mit utein ju ichinen fuchen. Ich hatte gestern eine ernfte Unterrebung mit bem Gefchaftstranifteichs über bie Flaggenfrage. Diefe Frage nicht entschieben. Ich bitte, alles zu vermeiben, le gespannte Situation noch verschärfen tonnte. Ich tommen zu laffen. (Beifall.)

is Beendigung ber Gingelberatungen erflärt

b. Gallwit (D. Bp.), baß bie Debrgahl teunde für die Borlage stimmen werbe, weil fie der de Abmachungen von Spa sei und zur Rube denning im Innern beitrage. Ein Tell ber Deutschien lehne das Geset ab, weil sie gegen den Ent-ien, der ihnen feine Sewähr dafür biete, daß die ing des Gesehes auch gerecht durchgeführt werde. Sefantabstimmung wurde bas Gefet Mehrheit gegen bie Unabbangigen, bie Bab-Aspartei und einzelne Deutschnationale ange-

Beenbigung ber Aussprache fiber bie fogialbe-n Inferpellation betreffend bie Arbeitslofigfeit, Anixag ber Unabhangigen gwede Berbeffe er Erwerbelofenunterfiütung an birifcaftlichen Ausschuß überwiefen.

Prafibent erbittet und erhalt bie Ermächtigung, und die Tagesordnung der nächsten Situng zu Er wünscht den Mitgliedern gute Erholung der Soffnung Ausbrud, daß die Ereignisse jen-Brengen und bie Ronfereng in Genf eine Ginbanfes nicht früher nötig mochen, als es en Beiten ber Fall ift.

ber Rebe bes Außenminifters Dr. Simons bie Frage afut, ob ber Reichstag angesichts en gage seine Tagung sortsepen musse. Der ber sich in den ersien Nachmittagstunden mit enbeit befaßte, tam ju bem Golug, daß in ben Tiepofitionen feine Menberung einguireien ber Beichstag bente bis Mitte Oftober in bie folle. Collten jeboch politifche Ereigniffe es ifi E. rforge getroffen, baft ber Reicheing jefruber gufammentreten fann.

dur Tagesgeschichte.

Lebensmittellieferungen.

aus Berlin. berichtet wirb, find gegenwartig im aber weitere Lieferungen von Lebensmit-imerita im Gange, die umfo gröhere Ausficht abfaluft haben, weil Amerita febr leicht in ber the Getreibemengen nach Deutschland ausau-

apren. Mangevend fur Die Betteferung Deutschlands von Amerita ift ber Bunfc ber Frangofen, bie Roblenbor-ichuffe möglichft in Raturalien ju leiften, bamit bie gegenwartig bebrudte finanzielle Lage in Franfreich nicht noch angunftiger beeinfinft wirb. Die ameritanischen Lebensmittel werden baher auf Rechnung Frankreiche an Deutschland geliefert. In amerikanischen Kreisen war man bem französischen Angebot gegenüber besonbers beswegen güntig gestimmt, weil Amerika gezwungen in, Lebensmittel auszuführen, bamit ber Lebensmittelmarft in Aamerika nicht allzuschr überschwemmt ift.

Fürft Billows Ablehnung.

Bon unterrichteter Geite wird uns bestätigt, bag mit bem gurfien Bulow wegen ber lebernahme bes goticafterpefiens in Rom verbanbelt worben ift. Er hat jeboch abgelebni. Unier ben gegenwärtigen Berbaltniffen ericien ce ibm unerwünfcht, eine biplomatifche Misfion in Glaffen gu übernehmen, boch ift feine Abfage nicht endguitig, ba er auf einen fpateren Beitpunft vertroftet bat. Im fibrigen ift bie Gefamtfrage ber Ernennung beuticher Beidaffer bei ben auswärt aen Machten noch völlic-ingeregelt. Bum borlaufigen Geschaftstraget in Rom wird von Serff ernannt wetben.

Streif im Caargebiet.

Donnerstag nacht 12 Uhr bat im Gaargebiet ein feit einigen Tagen erwarteter Streit begonnen, ber fich vorläufig auf bas Bertebrswefen erftredt. Db es ju einem Generalftreit tommen wird, lagt fich noch nicht überfeben. Bei bem Streit hanbelt es fich um einen Broteft ber Beamten gegen bie feitens ber Regierungstom-miffton erfaffenen Berorbnungen benen gufolge bie Beamten ber Regierung ben Treueib leift en tollen und wonach es ber Regierung freifieht, bie Beamten innerhalb fechs Monaten ohne Angabe von Gründen gu entlaffen. - Bum Streit im Caargebiet wird noch gemelbet: Geit beute nacht haben auch bie Gifenbabner ben Streif begonnen. Die Strafenbahn- unb Poftangestellten baben 3war vormittage bie Arbeit noch aufgenommen, boch wird bamit gerechnet, bag auch biefe beiben Rörperschaften in ben Streit treten. Der Beamten-bund bes Gaargebieis und fieben andere Angestelltenorganifationen veröffentlichen einen Mufruf, in bem es u. a. beifit: "Bleibt fort bon ben Stragen! Alle wichtigen Betriebe wie Gleftrigitais- und Baffenwerfe muffen in Beirieb bleiben. Cabotageafte bürfen unter feinen Umftanben borgenommen werben. Ber fich ju folden Zaten binreißen lagt, bat die Folgen felbft zu tragen, bie fich baraus ergeben tonnen. Bertraut auf Gure Führer und erwartet unter allen Umftanben ihre Barole, bebor 36r wieber die Arbeit aufnehmet! Die Forberungen ber Streitenben find 1. Mile Freiheiterechte und Freiheiten, Die bor bem 11. Robember 1918 beftanben haben, find wieber ftat'et fein, Organisationen und Bereinen angugeboren, Die ben Beamten und Angestellten geihren Git auch außerhalb bes befetten Dentichlanbs baben. Die Regierungssommiffton ift mur bann in ber Lage, Die Beamten gu entlaffen, wenn fie borber mit ben Beamtenorganifafionen Rudfprache genommen bat und biefe ibre Zuftimmung zu ber Entlassung gegeben haben. Gin-führung bes Betriebstätegesebes, Beseitigung bes letten Reftes ber militärischen Wirtschaft, Abbau ber Preise für Bebensmittel und Bebafsaritel, ausreichenbe Belieferung mit Robien, Musweifung ber Lanbesfremben Bucherer und Schieber und ftrengfte Dagnahmen gegen bie einheimifchen Genoffen, Erfeichterung in ber Ginführung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenftanben aus bem unbefebten Denifchland; fofortige Bilbung einer Bollsvertreining auf Grund bes allgemeinen, gebeimen, gleichen und gerechten Babirechts. Ge ift angunehmen, baf fich ber Streit noch weiter ausbehnen wird und eventuell auf bas gange befehte Denifoland übergreifen wirb.

Bejangenenaustaufch.

Seit langerer Bett ichwebten swifchen bem Answartigen Amie und bem polnifchen Generalfommande in Pofen Berhandlungen über ben Austaufch beutscher, in bem jogenannien Rernwert in Bojen in Saft befindlicher Befangener gegen polnische Gefangene, die in Dentichland gurückgehalten wurden. Die Berbanblungen führten nach Ueberwindung mannigfacher Schwierigfetten ju bem erfreulichen Ergebnis, bag am 4. Auguft in Stentich fünfgebn ber in Bofen internierien Deutschen gegen fünfgebn ber in Frantfurt a. b. D. internierten Bolen ausgetaufcht und ihnen bie langerfebnte Freiheit wiebergegeben wurbe. Gie wurden bon Beriretern bes Auswartigen Amte begrüßt. Befonbers banfenswert machten fich an biefem Anstaufch auf deutscher Seite ber beutsche Fürforgetommiffar in Bofen, Superintenbent Arli, und auf polnifcher Seite Ober-leutnant Ggepanit vom Bofener Generaltommanbo tide Staatstommiffat für Gefangenenangele-

genheiten, Rrabfantiewieca, in Berlin, berbient, Es fieht gu boffen, bag bie weiteren Austaufdwerbanblungen bie noch in Bolen befindlichen beutichen Gefangenen balb in ihre Seimat gurudguführen.

Allerlei Rachrichten.

General Wrangel.

General 28 rangel telegraphierte, baß bie Roten Urmein, Die feinen Bormarich aufzubalten verfuchten, volltommen gefchlagen worben feien. Er habe mehr ale viertaufend Gefangene gemacht und 39 Beidute, 150 Dafchinengewebre, vier Buge, fünf Pangerautos und eine große Maffe Kriegsmaterial genommen. Die Berfolgung werde fortgefett.

Revolution in Norwegen ?

Der "Daily Telegraph" melbet aus Rriftiania: In einzelnen Zeilen Rormegens ift bie bolichemift iche Revolution offen ansgebrochen. In Prontbeim wurde eine Rommunifienpartei ausgerufen. Die Regierung befchloß die fofortige Militarifierung ber Gifenbahn und bie Berhangung bes Belagerungsguftanbes über

Mleine Meldungen,

Berlin. Die Flaggenfrage ift, wie wir horen, Gegenstand eines Roten wech jels zwifden ber frangofischen Botichaft und ber beutschen Regierung. febtere bofft, Mittel und Wege ju finden, bie aus ber Blagggenang:legenheit entftanbene Spannung im Ginne ber Bollerbundatte gu erlebigen.

Baris. Mus London' wird gemelbet, bag Blood George fich veranlagt gesehen babe, alle Besprechungen außerhalb Londons absagen ju laffen. Man fagt, bat bierzu ber Gesundheiteszustand Llopd Georges bie Beranlaffung gegeben bat.

Mint ft er bam. Die "Times" melbet aus Rongung im Morben von Anatolien ausbreitet. Ra-Stamuni und Bolu murben bon ben Rationalifien genommen.

Rotterbam. Der ameritanifche Arbeiterbund. beffen Borfigenter Gompers ift, bat eine Entichliefung angenommen, in ber bem Abiden fiber bie Rom-munifien und Bolichemiften Ausbrud gegeben wirb.

Bondon Die Aleinobien bes ruffifchen Rronichates fint trop be: fchaifen Uebermachung nach London

Die Rampfe im Often.

Die Rriegslage.

Cowohl ber "Temps" als auch bas Journal bes Debats" glauben versichern ju tonnen, bag bie Lage in Bolen auf Grund ber letten Radrichten als ftationar ang feben werben tann. Go habe es fich nicht bewahrheitet, Das Die Bolen Die Buglinte icon aufgegeben batten. Rach Dem "Temps" follen Die Bolichewiften, Die ben Bug nordfich von Breft-Litowit überfchritten haben, feine ichritte in ber Richtung auf Warfchau gemacht haben. Rach bem "Journal Des Debate" follen bie Bolen im Rorben bei Bomiba und in Galigien jest eine Gegen. offenfive eingeleitet haben. Much fei es falich, bag Die Bolichewisten bereits Oftrolenta eingenommen batten. Das "Journal bes Debate" melbet weiter,, baß gegenmarig gwifden ben Allfiterten Berbanblungen über bie Dagnahmen ftattfinben, Die gur Silfe fur Bolen ergriffen werben follen.

Laut "Berliner Tageblatt" ift es ben Ruffen gelungen, Die neue polnische Frontlinie Oftrolenta-Oftrow-Bug in ber Roroffante ju umgeben. Die Bolen würden baber? grzwungen, sich auf die Beichsellinie zurückzuziehen.

Bolens Biljeruf.

Die polnische Regierung bat die Führer ber englischen und frangösischen Miffion gebeten, personlich nach Paris und Loudon zuruckzufehren, um ihren Regierungen mundlich Bericht über die Lage in Polen zu erfanten. Auch find bie Gubrer ber beiben Diffionen erfucht worben, ihren Reg erungen Borichlage über bie Mittel gu unterbreiten, bie geeignet waren, Die Silfeleiftungen für Bolen vorieitbaft 3m geftalten.

Die Baffenftillftanbeberhandlungen.

Mus Berlin wird une gemelbet, bag von einem Abbruch ber Baffenftillftanbeberhanblungen gwifden Bofen und Com eirufland gegenwartig noch feine Rebe fein tann. Bielmehr befieht auf beiben Seiten bie Abficht, Die Berhandlungen noch folange binauszuzögern, bis bie militarifche Entirbejbung gefallen ift. Die Rampie an bes.

len. Es ist unverfennbar, bas jest bie bolnische rung ihre allerlepten Referben in ben Rampf wirft, um ben Enbfieg ber Roien Truppen zu verhindern. würdig ist übrigens die Taisache, daß die Stimmung der polnischen Bevölkerung durchweg noch zuverlässig ist und die revolutionären Anzeichen gegenwärtig nicht so start austreien, als vor einer Woche, wo große Meutereien under polnischen Anzeichen weren ter polntiden Solbaten ausgebrochen waren.

PARTE TELESCEPTION N. MAR

"Daily heralb" melbet aus Barichau, bag bie Lage bort fo frittich geworben tft, bag bie Sauptftabt nicht mehr gehalten werben tonne. Die Ruffen bringen bom Rorben und Ofien bor. Die Schaffung nes wir ichaftlichen Korbons um Bolen, falls bort eine Sowjetrepublit geschaffen wurde, wurde minbestens zwei

Jahre in Ampruch nehmen.

Der Korrespondent der "Times" in Warichau glaubt zu wissen, daß die Polen nicht ohne England und Frantreich in Friedensberhandlungen eintreten werben. besondere Konfereng der englischen und frangofischen Rommiffionen, die fich in Warschau befinden, werde mit der pointiden Regierung und bem Generalftabe beraten.

Rach einer Melbung bes "Journal" foll bie polnische Regierung beichloffen baben, nach Aratau übergufiebelit, falls fich bie Notwenbigleit ergeben follte, Barichau

su verlaffen.

Warichau geraumt.

Rach einer Melbung aus Berlin ift ber Fall Baricaus ftunblich ju erwarten. Die polntiche Regierung befindet fich mit ben Entenieberiretern auf bem Bege nach Aratau. In Barichau felbft herricht Baniffimmung.

Bolen gu Friedensberhandlungen bereit.

Die Berliner Blatter aus Barich au melben, hat bas polnische Rabinett beschloffen, bem Antrag ber Comjeiregierung stattzugeben und unverzüglich in Minst Frie-bensverhandlungen aufzunehmen. Die polnische Regie-rung set bereit, eine Friedensabordnung nach Minst zu enifenden für ben Gall, baß bie Comjetregierung für eine ungestörte telephonische und telepraphische Berbindung ber polnifchen Friedensbelegation mit ihrer Regierung garantiere. Falls eine befriedigende Antwort auf Diefe polnifche Bedingung, Die brabilos nach Mostau übermittelt morben fet, eintreffe, werbe bie poinifche Friebensaborbnung fofort nach Dinft abreifen.

England droht.

Die britische Regierung ift burch bie Buspitung ber polnijden Lage und im hinblid auf ben bauernben Pormarich ber Bolichewiften fowie ben Abbruch ber Baffenftillftandsverbandlungen fehr beunruhigt. Angesichts biefer Cachlage ichidte Borb Curgon eine febr energifche Note an die Ratereglerung in Mostau, in ber er biefe aufforberte, auf die britifche Rote bom 29. Juli ju antworten. Die Antwort muffe umverzuglich erfolgen. Wenn fie negativ lauten ober fonft ausweichenben Charafter tragen folite, fo wurben bie ruffifden Delegierien in England heim geichidt.

Llond George empfing Ramenew, Rraffin und Miljutin und gab ihnen in febr energifcher Beife ju berfieben, bag, wenn die ruffifche Offenfive gegen Bolen nicht fofort eingestellt werbe, bies bie Musweifung ber Delegierten und ben Ab-bruch ber Berhandlungen jur Folge haben Mußerbem würde bann bie Blodabe verftarft und ben Bolen alliierte Silfe guteil werben, um bie bebrobie polntiche Unabhangigfeit ju ichuten. Die beiben Mitolieber ber ruffischen Miffion, Klinschto und Studerty, welche einer weit links siebenben Zeitung hatten Informationen gufommen laffen, haben ihre Baffe erhalten. Betanntlich hatte bie ruffifche Delegation bas Beriprechen abgeben muffen, bag ihre Mitglieber fich in England jeber bolichewistischen Propaganda enthalten würden, wibrigen falls fie beimgeschidt würben.

Die Gifenbahner brohen.

Aus Rattowit wird gemelbet, bag bei ber bor-tigen Gifenbalterfilon ein gebeimer teleoranbischer Be-

rent ber interantierten Rommiffton eingemufen ift, wonarb am 8. und 12. b. Die, berichiebene Sammelguge mit frangofifchen Mannichaften und gwar Starfe von 800, 300, 80 und 130 Mann über berichte-bene Richtungen junachft nach Oppeln und von bort gefammelt in großen Transporten über Oberberg und Breslau nach Bolen geleitet werben follen, ferner ein Bug mit 300 Offizieren nach Offowiecs. Die Transporte enthalten außer reichlichen Lebensmitteln Felbfüchen und Mu-nition. Das Telegramm erklart weiterbin, bag noch berichiebene Buge gu fiellen feien. Die oberichleifichen Gifenbahner find in großer Erregung. Falls bie Gifenbahnbireffion bem Berlangen ber interalliterien Rommiffion nachgeben follte, broben bie Gifenbahner mit ber Stille. gung bes gefamten Gifembahnvertebre in Oberichleften.

Der Endfampf.

Die "Times" veröffentlicht einen Mostauer Funt ipruch, ber barauf binweift, bag ber Baffenfiillftanb mit Bolen nicht jum Abichlus gelangen tonnie, und ber bie Roie Armee namens bes großen Cowjets aufforbert, ibre Unitrengungen gu berboppeln, um ben militarifchen Gieg boll gu erringen. Aus allen ruffifchen Garnifonen geben unausgefest Truppenverftarfungen nach ber polnifchen

Die Bilfe.

Rach einer Melbung bes "Echo be Paris" hat bie rumanifche Regierung ben bebrangten Bolen als einziger Rachbarftaat eine beidrantie Truppenunterfiligung beriprocen. Dag:gen haben fich bie Berhandlungen gwifchen Jugeflawien und Polen, fotvie zwifchen Ungarn und Bo-len gerichlagen. Aus Belgrad wird berichtet, bag fich famtliche jugeflawischen Blatter gegen ein neues Abenteuer und gegen eine Intervention gegen Comjetrufland ausgesprochen haben.

Rach bem "Remort Beralb" foll bie frangofifche Regierung ber englischen Regierung vorgeschlagen haben, Rumanien zu antorifieren, eine Offenfibe gegen bie Rote Armee durch Bessarabien zu unternehmen. Rumanien soll sich bereit erklart haben, die Bolen zu unterführen, wenn man die rumanischen Ansprüche auf Bessarabien aner fennen molle.

Die Blochabe über Rugland verhängt.

London, 7. Mug. Der ruffifche Bertreter in Conbon, Ramenew, veröffentlicht in ben Blättern eine lange Rote, die er gestern an den englischen Ministerpräsidenten übersandt hat. Unter anderem teilt Kamenew mit, er habe fich bereit erflart, feiner Regierung bie Mitteilung Llond Georges ju übermitteln, daß die englische Regierung entichloffen fet, im Sinblid auf bas Einrüden der bolichewitischen Truppen in das eigentliche Polen die Blodabe gegen Rugland gu er: neuern.

Ungarn fampft gegen Rugland.

mz. Berlin, 7. Mug. Rach einer Melbung aus Bien ift swifden ber ungarifden Regierung und ber frangofifden Militarmiffion in Ungarn ein Militarabtommen abs geichloffen worden. Darnach verpflichtet fich Ungarn, eine Armee von 100 000 Dann aufzuftellen und ben Rrieg gegen Rufland gu eröffnen. Frantreich verpflichtet fich feinerfeits, bei ber Botichaftertonfereng in Baris babin gu mirfen, daß Ungarn ein Zeil Beftungarns und Gebietsteile bei Rajchan und Bregburg jugesprochen werben. Das Abtommen ift in Baris von ber frangofifchen Regierung bereits genehmigt worden

Italien will paffin bleiben.

Burid, 7. Mug. Rach einer Melbung aus Rom bat ber italienifche Minifterprafident Giolitti bem frangoftfchen Botichafter mitgeteilt, bag bei einer et Intervenntio ber Alliierten in Bolen Italien poffit bleiben werbe.

Bolen bittet Amerita um Silfe.

Paris, 7. Aug. Rach einer Melbung aus Barts bat ber polnische Botichafter in Bafbington geftern mittag bie Bilfe ber Bereinigten Staaten gegen Ruff. angerufen.

Der Lohnabzug.

Er ift Die et Berfiel Der ti

Erfo!

n, weil

-laung f

e Der B

dhafter

n, ned

mergefa

Det !

m Arb. .

dangen i

t find

. Sen

e bier

perbar

foniting

" Sin

ogen a intradit

ichme

* Die

ung de putächst chsernä

ungen if

man ir

as ipiett

moc fied

Uhr

esgetrage temania

ajilli de Wi

the da

men, giehun ndunge ien, d migiter tonne

alpert mien. og but kannti

Mit bem 1. Auguft tritt bas neue Gefeb über be

1. Bum Barlobn ift bingugurechnen ber Bent be Raturalbezüge, 3. B. Koft und Bohnung. Die bei biefes Wertes wird burch bie einzelnen Lanbesfinamis ter festgesiellt und feinerzeit befanntgegeben werben. Bi gu biefer Regelung find bie Raturalbeguge einzufeben bem Werte, ber fich aus ben Lobntarifvereinbarungen gibt. 280 folde Bereinbarungen nicht befteben, finb bom Berficherungsamte feftgefetten öttlichen Breife mi gebenb. Beboch ift bis gu ber Geftfebung burch bas ?besfinanzamt als Wert von Ratural- und Sachbeiten fein höberer Betrag als 5 Mart für ben Tag, 30 Art für ben Monat anzurechm

Mis Arbeitslobn gelten Löhne, Gehalter, & folbungen, Zantiemen, Gratifilationen ober fonftige Arbeiteleifungen gemabrte Bezüge ober gelowerte Borne für frühere Dienfileiftungen ober Berufstätigfeit.

2. Die Beitrage für Rranten-, Unfall-, Saftplie Angestellten. Involiden- und Erwerbslofen-Untersutzur taffen, sowie für Witwen. Baifen- und Benfionete und Beiträge ju öffentlichen Berufe- und Birifcafter tretungen tonnen bom Arbeitslohn abgefett werben, I weit fie vom Arbeitgeber enirichtet Bu Laften bes Arbeitnehmere verrechnet werben.

3. Bei Arbeitnehmern, Die bas 14 Lebensjahr nicht vollendet baben, finbet ein Abgug bom Arbeiten nicht ftatt.

4. Der Steuerabgug wirb nicht mehr bom unge ten Tage., Bochen- ober Monatstohn vorgenommen. bleiben vielmehr gewiffe Teile bes Lobnes ber Stenerabjuge frei. Diefe Teile find fo ben net, bag bie fogialen Ermäßigungen bes Gintommenfingefebes bereits beim Steuerabjug berüdficht werben.

Bom zehnprozentigen Lobnabzug bleiben frei: Lageslohnberechnung 5 Mart für ben Tag, sowie fe 13 Mart für bie Chefrau bes Arbeitnehmers und für ei jur Saushaltung bes Arbeitnehmers gablenbe minten rige Rind: bei Bochenlohn fo Mart für bie Boche, für bie Frau und jebes minberiabrige Rinb 16 T bei Monatstohn 125 Mart für ben Monat und je Mart für bie Ebefrau und jebes minberjährige Rind.

lleberfteigt unter Berücfichtigung biefer Ermitigen ber Lobn, auf bas Jahr umgerechnet, bie Co von 15 000 Mart, so werden 15 Prozent erhoben; Lohn oder Gehalt über 30 000 Mart, so tommen Prozent Gehaltsabzug in Frage, bei mehr als 501 Mart 25 Prozent usw., bis bei Beträgen von jähren der Angeleichen von jähren von der Angeleichen von der Angeleichen von der Angeleichen von jähren von der Angeleichen v über 1 Million 55 Prozent bes Gehaltes ober ber tieme abgezogen werben.

Lotales und Provinzielles.

Schierstein, den 7. August 193

* Deuticher Arbeiter-Sangerbund. Am berflif Sonntag fand vom 8. Begird bes Rhein. u. Maingas Liedertag ju Rambach ftatt. Der Rheins und Di gablt 302 Bereine mit einer Mitgliebergabl 14285 & Bu Diefem Gau gablt auch unfee Arb. G. B. "San und ift bem 8. Begirt (Biesbaben) jugereilt. 3 Liebertag, ber nur im 8. Begirt abgehalten murbe, fich 17 Bereine jum Bertungefingen gemelbet. Die hatte Berr Dufitbireftor Langen, Maing, übernit Buntt 2 Uhr murbe ber Liebertag vom Gauvertrete Biesbaden, eröffnet. Er betonte in turgen Bone Bert ber Arbeitergefangbereine und forberte alle fin

Schloß Damerow.

Ein Familienroman von Erich Anobb. (Rachdrud verboten.)

Gin reitender Bote hatte bie Ungludenachricht bem

mt ber Sühnerjagd befindlichen Baron fiberbracht, ber nit dem Pferde des Boten fofort nach dem Schloffe gurudgeritten mar und in faum einer Stunde nach bem Infalle icon am Bette feines Lieblings weilte.

Alls Agnes die Augen wieder aufschlug und ihren Bater erfannte, versuchte sie ihn anzulächeln. Das schnitt ihm ins Herz. Er wischte sich eine

Erane aus ben Augen. "Roch ift der Arm nicht ausgeheilt, und schon ein neues Ungliid!" flagte er bestürgt.

Sie offnete die Lippen.
"Willst du sprechen, mein Liedling?" Er beugte sich mit dem Ohr nahe über ihren Mund.
"Ich lebe ja," flüsterte sie.
"Gott sei Tant, sa, du lebst noch. Aber wie man sagt, wäre es damit dald aus gewesen," entgegnete er bekümmert. Tann wurde die Entrüstung in ihm sebendig. "Tas verdammte Bieh wird gleich morgen abgeschlachtet!" fauchte er voll Grimm. "Tie rote Farbe können diese Biester nun einmal nicht vertragen! Und das Tuch wandert ins Feuer! Roch beute!"

bas Tuch wandert ins Feuer! Roch heute!"
Rach einer Pause suhr er etwas besänstigter fort:
"Frau v. Zanthier hat mir das Kleid gezeigt, das dir ausgerissen worden ist. Danoch sind dir die Hörner doch schon höllisch nahe gewesen."
"Ich glaubte schon den letzten Augenblick gekommen und wurde durch den Schred bewustlos," slüsserte sie matt.

"Armes, armes Rind! In welcher Gefahr bift jie matt. "Wenn Kohlrausch nicht noch im letten Augenblid

jugesprungen mare, so läge ich jest als Leiche vor "Entfetlich!" ftohnte ber Schlogherr auf und foutpetter." "Ift boch ein Allerweltsmensch, dieser In-

"Er hat mir das Leben gerettet. Wir müssen ihm sanken," hauchte sie leise.

sersteht sich. Ich will ihm danken und ihn bitten, seinen Bosten bei uns zu behalten," stieß der Baron erleichtert aus. "Du haft doch jest nichts bagegen." Algnes ichüttelte den Kopf. "Bir mussen ihm sogar eine ganz andere Stellung im Hause einräumen, als bisher," tam es von ihren Lippen. "Ganz meine Ansicht! Das hat er verdient!"

echote der Baron. Er soll mehr ins Bertrauen ge-zogen werden, auch höheres Gehalt beziehen und an unseren Mahlzeiten teilnehmen. Ift dir's recht?".

Agnes nidte und schloß dann ermüdet die Augen. Ler Umstand, daß er durch diesen Borsall wieder mit seinem bewährten und so hoch geschätzten Inspektor zusammengeführt wurde, von dem er sich nur ungern getrennt hätte, söhnte den Baron mit dem Geschebenen bald wieder aus.

Der Argt, ber nach einiger Beit im Schloffe eintraf, ftellte bei Mignes eine heftige Rervenericuttrung feft, ordnete aber vorberhand aber nur Bettrufe an.

Der Kriminaltommiffar Norrmann hatte auch in Grünheide bei Hellmut v. hagen ohne Ergebnis nach einer Spur Egons gesorscht, und war noch an demselben Abend jum Bahnhof Werfenthin weitergesahren, um zum Tatort Meisenstein zurüczutehren. In Werfenthin kand ar eine Tapeiche par die ihn guffarberte thin fand er eine Tepefche vor, Die ihn aufforderte, in ber Station Kreug bas Gintreffen des Beamten Fromberg aus der hauptftadt abgumarten, ber mit meiteren Inftruftionen berfeben fet.

"Da muß inzwischen irgend etwas von Bedeutung eingetreten sein, sonst würde man meine Anfunft bei der Turchfahrt nach Meisenstein abgewartet
haben," brummte Korrmann in Gedanken vor sich hin,
als er den Inhalt des Telegramms überflogen hatte.

Bis zum Abgang des letzen Zuges, der kurz vor Mitternacht hier durchkam, hatte er noch gerade Zeit, eine kräftige kalte Abendmahlzeit zu sich zu nehmen. Er war total ausgehungert. In Grünheide, wo er sich übrigens nicht lange aufgehalten, hatte er vergeblich nach einem Torstrug ausgeschaut. Das Borwert bestand außer dem Berwaltungsgebäude nur aus sechs bis acht kleinen einstödigen Säuschen. fleinen einstödigen Sauschen.

Der in Rreus bei Tagesgrauen angefommene alt-

liche Beamte melbete folgendes: Es fei in der Handlicht ein mit August Lemfe unterzeichnetes Schreibendene Ort und Latum eingegangen, das den Poststembeines kleinen Oertchens in der Laufitz auswies. Der eines kleinen Derichens in der Lausitz auswies. Lathabe der Absender mitgeteilt, daß er zu der Hinrichsen eine Bekundung machen könne und um konnehmung bitte. Teshalb habe er, Fromberg, für der Kommissar den Austrag zu überbringen, die richtung zu ändern, und über Posen—Sagan zu Lausitz zu reisen, um dort den Briefschreiber zu teln und zu vernehmen.

Er übergab den Brief.
"Und wo bleiben Sie?" fragte Korrmann, Irdy, "Ich worden und soll mich Ihnen zur Berfügung kelkt. Her Kommissar.

bereits?" Sie tennen alfo die Sache Sinrich

"Ja, aus ben Alten."
"Bas haben Sie sich für eine Ansicht gebildet?
"Bas haben Sie sich für eine Ansicht gebildet?
Fromberg zuckte die Achseln. Man sieht noch ist flar. Es ist auffällig, daß weder von der einen von der anderen Berson irgendeine Spur zu fin mar."

Bas wollen Sie bamit fagen?" "Daß Gie möglicherweife beibe gemeinichaft Sache gemacht haben." "Nifo planmäßig verfahren haben."

"Ja!"
"Sie glauben nicht an Mord?"
"Sie glauben nicht an Mord?"
"Es braucht kein Mord vorzuliegen. v. Den von kann der Anstister zur Flucht, und Hinrichken der Berführte gewesen sein."
"Ist die Identität des Barons v. Hogen mit Hobenau schon erwiesen?" fragte Fromberg

"Rein," gab der Kommissar zur Antwort, seiner Heimat d. h. in seinem Baterhause, seiner Beimet des jungen Barons nicht seinen lassen. Se bleibt mithin nur das Zeugnis des Werner übrig, das den Baron verdächtigt. (Gortfegung folg

Sand- und Ropfarbeiter auf, fich biefen anzuschließen, pacte er bes verftorbenen Komponisten Guftav

fr ift babin! Die Barfe flingt nicht wieder, er mit Meifterbanden tonend fcblug. Safingt ber Born ber wunderbaren Lieber, Der reiche Quell, ben er im Bergen trug. Die ionen mehr bie Rlange feiner Leier, gen neues Lied bringt er bem Bolte bar. Bir fammeln und ju ernfter Totenfeier — Gebl jeder weiß und fühlt, was er uns war.

tern not

ie Stb

ben. Bu

30 904

te Bonis

Saftpillis.

erith bur

erben, f

htet

iahr m Arbeitelm

a ungeli minten, f

nes bes

io be

mmente

fret:

wie ie 1

b für ich

mb 10 🛣

und je

ge Rind.

Ermäßig

hoben: 4

ommen

ale 50

er bet 1

e5.

iguit 180

m berfie

Raingan

und S

4285 €

murbe,

vertreter.

ber 6 d um Bo

bie Sah

ttal freik

Sincida

ebildet? it noch einen

811

einfoot

nrichjen

ogen s

ntwort,
use, bat
fit jestill
bes offic

ing folgt

ang

erben.

murbe in bas Singen eingetreten. Es fangen zuerft Gern Bereine. Jeber Berein batte einen felbftgemabl-for und ein felbftgemabltes Boltslied gum Bortrag eten. Die fleinen Bereine hatten fich jumteil etwas wierige Chore gemablt, es machte fich jeboch bei allen ber langen Boufe burch ben Rrieg ein fleifiges Stuund Buft und Liebe jum Gefang bemertbar. Den ng mit einer guten Leiftung machte der Arb. . G. . B. aforbia" Bintel, ber feine beiben Chore fcon gum erat brachte. Dann traten die Bereine nach und nach mer größerer Sangergabl auf. Die Leiftungen waren gut. Bereine zeigten fich in ihren Bortragen munbervoll narden von ben Buborern mit lebhaftem Beifall be-Auch tann man unferem Arb .- B .. Sangerluft" feinen ftrebfamen, jungen Dirigenten, Beren Auguft urd, ju ben Leiftungen auf bem Cangertag nur berg. greinlieren, benn ber Berein fteht von ben 16 am Beren Erfolg burfen bie Mitglieder mit Recht ihre Freude n, weil er zeigt, bag die Ganger ihrem bei ber Berung gestedten Biel mit gaber Musbauer guftreben und erfennnen. Mogen alfo bem Arb. G.B. "Sangerluft" er ber Leitung bes jungen Beren Reinbard, beffen gute erfbaften als Chorleiter fich bei bem Liebertag erwiesen , noch weitere Fortichritte auf bem Gebiete bes urgefange für bie Arbeiter-Sangerbewegung vergonnt Der 8. Begirt vom Rhein= und Maingau bes beuta Arb. Sangerbundes tann auf den Berlauf und Die ungen feines Liebertages mit Stols gurudbliden. Much

Strafenbahn. Samtliche Angestellten ber Strafen: find beute Morgen in den Ausstand getreten.

Sandwerter: und Gewerbeverein. Am Montag bier im Raffquer Sof eine Berfammlung bes oribandes Wiesbaden-Land ftott. Mit Rücksicht auf Sichtigfeit der Tagesordung werden die Mitglieder ionftige Intereffenten um recht gablreiche Beteiligung

Sinmeis. Es wird hiermit nochmals auf bas en abzuhaltende Commerfest des Gesangvereins mat" hingewiesen. Die hergebrachte Gediegenheit Beranstaltungen des Bereins sichern jedem Besucher nehme Stunden. Der Gintritt ift frei.

Die Festjegung der Brotration. Es wird in ber ollerung vielfach angenommen, daß demnächst eine Ermg der Brotration zu erwarten ift. Wie wir hören, nächst daran nur so viel richtig, daß die Frage im bernährungsminifterium Gegenstand bauernder Eroten ift. Eine Enticheidung ift jedoch noch nicht gen. Gie tann auch nicht früher getroffen werden, als man im flaren über ben Ausfall ber Ernte ift.

Sport. Die erfte Mannichaft bes Fußballvereins sipielt am morgigen Sonntag gegen die gleiche Mann-t som Bereinfür Rajenspiele Weisenau, in Weisenau Uhr vormittags. — Das am vorigen Sonntag ottragene Wettipiel der Jugendmannschaft gegen trania Wiesbaden endete mit 5 : 3 Toren für Wiesm, Halbzeit 3: 1 für Schierstein. Wiesbaden vermid war diehiefige Diannschaft vollständig ebenbürtig.

Der Binterjahrplan wird voraussichtlich wieder tantungen im Zugverkehr bringen, und zwar wegen Spaer Kohlenabtommens. Auch pflegt im Herbst ber sich größere lebenswichtigere Güterverkehr ohnedies Unipruche an die Eisenbahn zu ftellen. Gine Befferung in der Rohlenverforgung und bei ber derherstellung ber Lotomotiven hatte eben möglich Macht, ben Gernvertehr burch Schnellzuge wenigstens ermaßen ausreichend zu bedienen, so daß diese Züge noch auf einen Teil ber wichigften Berbindungen allt find. 3m Rahvertehr tonnten fortgefett zahl-Buniche im einzelnen berücksichtigt werden. Auch hier le das Gebot äußerfter Sparfamteit wieder gur Geltung en, wenn auch eine besondere Anweisung in dieser behung noch nicht ergangen ift. Um die nötigften Bergen aufrecht zu erhalten, dürfte es fich nicht vermeiden n, die Buge jo turg wie möglich ju halten, um fie dens in der Regel mit einer Lotomotive befördern weniger Blatz zufrieden geben muffen. Auch der verlehr wird so sparfam wie möglich bedient werden in. Der jetzige Sommerfahrplan wird wohl im ganzen durchgeführt werden. Ein Teil der Züge verkehrt untlich bis Mitte August, ein Teil bis Ende August, Dere bis Mitte und Ende Geptember.

Bahlen. Es ist beabsichtigt, die Wahl des dspräsidenten Ende Ottoberod. Anfang November vor-lehmen und mit ihr die Reichtagswahlen in Schleswig-Dein und Oftpreugen zu verbinden. Man darf damit andesversammlung stattsinden werden.

Leichenlandung. Gin vor einigen Tagen als Leiche aus dem Rhein geländet worden.

* Biebrich. In der Generalverjammlung der Rolonial= waren-Reinhändler Biebrichs am 3. August wurde beichloffen, dem Kreisverbond für Sandwert und Gewerbe für Raffau beigutreten.

Kriegs-Folgen. Die Liquidation des Bermögens ber Familie Dum m melben frangofifche Blatter aus Reims. Der endgültige Zuschlag wird jedoch erst am 18. Muguit erfolgen, ba bis dahin noch ein Uebergebot abgegeben werden fann. Es handelt fich außer um die Gebäude mit ihrem gesamten Inhalt um 8 Millionen Flaschen Champagner und 450 000 Liter Champagner in Fäffern. Käufer ist die S. A. Optorg (Departement du Rord) für den Preis von 85 Millionen Fres.

Muf den ftaatl. Weinbaudomanen des Rheingaues find größere Neu- und Umbauten geplant Bur Erörterung der Baufragen weilten in der verfloffenen Woche die Berren Ministerialtommiffare Geh. Oberregierungsrat Umpfenbach, Geh. Oberhaurat Bottger und Geh. Oberfinangrat Leiter in Rübesheim.

Alaviersteuer. Die Ginführung einer Alaviersteuer ift vom Gemeinderat in Sonnenberg beschloffen worden. Der Ertrag der Steuet, die gestaffelt werden foll, foll gur Dedung ber Gemeindeausgaben verwendet werden.

Umtliche Befanntmachungen.

Betr. Abgabe bon Rinderguderfarten.

Die Kinderzuderfarten für die Monate Juni und Juli find bis Montag pormittag 9 Uhr in den Geschäften, und die Geschäftsinisaber haben dieselben bis Montag vormittag 12 Uhr auf Zimmer 1 im Rathause abzugeben Spätere Ablieferungen tonnen nicht berüdfichtigt werben Schierftein, ben 3 Muguft. 1920.

Der com. Burgermeiffer: Reffels.

Hebernehme bon jest ab bie Anfertigung neuer Damenbekleidung Rostime und Mäntel = Fran Rarl Commer jr.

Lehrftraße 41, I.

Gejang-Berein "Gintracht" Schierftein gegr. 1877.

Mm Conntag, bem 8. Mug., nachm. 4 Uhr beginnend, findet unjer-

sommerfest

(Bejangevortragen, Breisichiegen, Zang) m Garten unjeres Bereinslotals, Bilb. Arnolo, ftatt.

Das Preisschießen beginnt um 10 Uhr vorm, und iteben wertvolle Preise zur Berfügung.

Siergu laden wir unjere w. Ehren-, attiven und inaftiven Mitglieder sowie Freunde und Gonner des Bereins freund. lichft ein.

Gintritt frei. - Getrante nach Belieben.

Der Borftand.

eingetroffen, einzelne Raber für Leitermagen ftete porratig. Elegante Ruchen von 975 .# an. Racttifde von 75 .M an. Betten, Matragen ftaument 10% Uhr Rindergotresbienft. billig. Mobelhans Lichteuftein, Maing, Leichhofftrage 10, 1. St. Telefon 2727.

Weinfaher

pon 100-600 Liter, nen u. gebr. Ruferei Braun, Mainz, Mittl. Bleiche 34, Telefon 2148.

Sut-Umprefferei Wiesbaben, Bleichftr. 20

Serren-, Damen-, und Rinderhüte

werden nach neuesten Neidsamsten Modellformen ichnellitens geliefert.

B. Spielmann.

_Neineflauden und Bflaumen

preiswert abzugeben. Rheinstrage 2, 1.

Binige Letterwagen pon 98 . Rirdliche Radrichten. Evangelijche Rirche.

Sonntag, ben 8 Muguft 9% Uhr Gottesdienft. Randidat Dr. Chriftian.

Bibelftunde.

Sonntag, ben 8. Auguft. Abends 8 Uhr Bilbeimftr: 25, II Jebermann berglich will. fommen.

Beren- u. Damenftiefel Salbiduhe,

Arbeitsichnhe Rinderftiefel gut und preiemert.

Schüßler, Wiesvaden, Bleichitrage 1.

Eingang Sol. Muto-Garage.

Gin gut erhaltener fleiner ju taufen gefucht. Bu erfr. in ber Erp. b. Bl.

**************************** Wirtschaftsinventur - Versteigerung. Wegen Aufgabe der Gaftwirtschaft

laft Berr Rarl Ermert, bier, am Freitag, bem 13. Auguft, vormittage 9 Uhr, folgende Inventurgegenftande ale:

Tiiche, Stuhle, Bante, eiferne Gartenmobel, Regelipiel mit Buchsbaum-Rugeln, Gaslufter, Betroleum-Lampen, Bein:, Bier: und Apfelwein:Glafer, Bierunterjane, Apfelweinfruge, Apfelweinjag (Salb: ltud), Rleiderhaten, Bjerdegrippe, vierradiger Saudmagen, Sobelbant, Fügblod, Jauchefag, 2 Dbitleiter, Ruchenichrant, 2 Schreibtijde, Bettftelle, Unrichte, Dezimalmage u. bergl. mehr

freiwillig meifibietend gegen Bargablung verfteigern.

Der Ortogerichtsvorfteher: Schmibt.

泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰

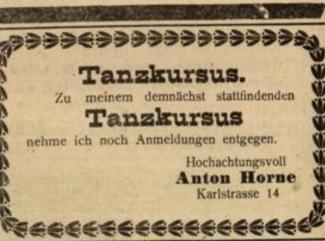
Zwangsverkeigerung.

Mm Montag, bem 9. Auguft 1920, nachmittage 4 Uhr,

werben auf bem Rathaufe in Schierftein bie in ber bortigen Gemartung gelegenen Grundftude

1. Ader, Soll, groß 2 ar 44 qm.

2. Das Wohnhaus mit Reller und großem Sofraum, großem Sausgarten, alleinstehender Bajchtuche, 2. Wohnhaus, Cheune mit großem Beinteller fomie Eisteller mit Rühlraum, angebautem Ruhitall für 9 Stild Grogvich, Schlachthaus und Schweineftall, gelegen in Schierftein, Friedrichftrage 28, groß 9 ar, amede Aufbebung ber Erbengemeinschaft gwangemeife berfteigert. Gigentumer Gefchm. Abt.





TRAURINGE



Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stets am Lager

BOK Kirchgasse 70. Mauritiusplatz

Herren-Hute

M 1004 M 2004 S 2004 M 2004 S 2004 M 2004

werden gereinigt, gefärbt und fassoniert auf neueste Formen

Garantiert fachgemäße Arbeit in eigener Werkstatt Th. Gaul, Fassonier-Anstalt

M A I N Z, Stadthausstraße 2 II.

Um eine möglichst vollständige Räumung zu erreichen, sind die Preise ganz bedeutend herabgesetzt, zum Teil bis unter die Hälfte. Musseline, 80 cm breit Q75 Meter jetzt . 13.90 11.50 Vollvoile, bedruckt und einfarb., doppelbr , Meter jetzt 10

Für Kleider und Blusen!

Satin, bedruckt, la Qual. 18^{50} Meter jetzt

Woll. Kleiderstoff 100 cm breit, versch. Farben 4950 Meter jetzt

Reinwoll. Cheviot 6500 100-110 cm breit, marine u. schwarz, Metenojetzt 57.00,

Saison-Ausverkauf!

Wir verkaufen solange Vorrat:

Serie

Strickjacken in Wolle u. Seide

Auf alle hier nicht aufgeführte fertige

Damen-Kleidung Hochelegante Jackenkleider, seldene Kleider, vornehme Mäntel, elegante seldene Blusen, Unterröcke

Wasch-Unterröcke

Geschw. Alsberg

Seidene Blusen

Morgen-Röcke

Woll. Jacker-Kleider

Serie I II III IV jetzt 95.- 175,- 275.- 375.

Regen-Mäntel

Jede Dame sollte von die günstigen genheit ausgiebigen Gebra machen, um so mehr, als für N eingänge eine wesentliche Pre senkung nicht zu erwarten

Kleiderseide, div. Farben, 100 cm breit

Seidenvoile. div. Farben, 100 cm breit Meter jetzt .

Voile-Chappe div. Farben, prima Qualitat 40

mruj

mtar

Blusenstreifen prima Qualität, dkl. Muster 40 Meter jetzt

Blusen: u. Jacken-Krag

1.50 12.50 17.5

Vielseitigen Wünschen entsprechend erteilen wir in Schierstein Unterricht zur Erlernung moderner Rund- und Gesellschaftstänze, sowie der Anstandlehre. Unser

anz-Kursus

beginnt im September Für gründliche Ausbildung leistet unser Beruf Gewähr.

Anmeldungen hierzu sowie zu Privat- und Einzelunterricht nehmen wir am Montag nachmittag von 6-8 Uhr Im Gasthof "Drei Kronen" persönlich entgegen.

Julia-Ruppel-Quaironi Wiesbaden, Röder-Alle 12

Anny Schmidt-Uhria Wiesbaden, Bleichstr. 34.



am 8, und 15. August 1920

Grosser Kerberummel und Tanzbelustigung

Autokarussel, Schiffschaukel, Schaubuden usw. Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt Es ladet ergebenst ein

Wirtevereinigung Dotzheim.

Anlöglich einer Chrung unferer im Belifrieg 1914/20 gefallenen und gestorbenen Ditglieder mochten wir bie von uns geführte Lifte einwandfrei abichließen. Bir forbern baber alle Ungeborigen ber in Betracht fommenden Turner auf, genaue Angaben über Rame, Geburistag und Tobestag an ben ftelly. Borfigenben, herrn Billy Leph, bis fpateftens 14. Auguft 1829 gelangen ju laffen.

Arb. = Gef. = B. Sängerluft Schierstein. Mitglied bes Deutschen Arbeiter-Sangerbundes.

. Unferen Sangern gur Renntnie, bag beute abend puntt 8% Uhr, die

im Bereinslotal ftattfinber.

Es wird um vollzähliges Ericheinen gebeten.

Bugleich richten wir an unfere ftimmbegabten Mitglieber, welche feither inaftiv geführt find, die Bitte, wieder mit-

Außerdem laden wir noch alle hand- und Ropfarbeiter, welche frimmbegabt find, jum Beitritt jum Arb . Gef. . 3. Sangerluft ein, um noch bei bem Rongert am 14. Roember mitwirfen gu tonnen.

Anmelbungen werben bei ben Mitgliedern und im Bereinelotale entgegengenommen.

Der Vorstand.

in allen Tonen, ftreichfertig, Leinol, rob und gelocht, Sittatib, Bugbodenol, Terpentin, fowie alles, mas gur Anftreicherei ge-bort, taufen Gie nur gut und preiswert in ber Farben: und Lodfabrit

Friedrich Brahm, Mainz, Baufer. 73, jum weißen Rogden, nachft bem Gouvernement.

Sandwerker- u. Gewerbeverein Schierftein.

Berfammlung

des Rreisverbandes für Sandwert und Gewerbe Biesbaden.

Montag, dem 9. August, nachm. 3% Uhr, m "Raffauer Sof".

Tagesorbnung:

- 1. Entgegennahme und Besprechung ber Jahresberichte : a) bes Geidäfieführere.
- b) bes Raffierere.
- 3. Genehmigung bes Sausbalteplanes, Brufung ber Jahres. rechnung und Entlaftung bes Borftanbes.
- 4. Umwandlung bes Rreisverbandes in einen Sandwerfer. und Gewerbeverein und Befprechung fowie Genehmigung ber neuen Sagungen.
- 5. Babl bes Ortes für bie nachfte Begirteverfammlung. 6. Berfchiedenes.

Die Bertreter, sowie famtliche Mitglieder ber bem Berbanbe angeschloffenen Gewerbebereine, Sandwerks- vereinen, Innungen und sonftige Bereinigungen werden gu recht gablreichem Befuch biermit eingelaben,

Der Borftand.

Täglich frifche Zufuhr

Fr. Seip & Dienftbier, Wiesbaden. Lager und Laben: Gobenftr. 32. Buro: Raifer-Friebr . Ring 78.

Telephon 6439.

veranftalten wir im St. Jojephshaus in Biebrich

Bir laden unfere Freunde und Gonner berglicht Der Borftand.

Herren= u. Anaben=Bekleidung

Dhne Rudficht auf ben bisherigen Gelbittoftenpreis babe ich, um ber :: beutigen Beit Rechnung gu tragen ::

bedeutende Breisermäßigungen

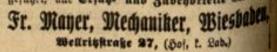
in allen Abteilungen vorgenommen. Uebergeugen Gie fich bitte burch zwang-;: lofen Befuch meines Lagers ::

Bruno Wandt Rirdigaffe 56.

66666666666666666666

Rochbrunnen-Rad

mit auswechselbarer leberfegung ift mir a. 92. b69382, 630405 Reiche-Batent amtlich geichalt in fofort liefetbar. Reparaturen an allen Gahribter und Nahmafchinen werben prompt und billis geführt, alle Erfat- und Zubehörteile am Lapt





•